

# Studie

Domain Sekundärmarkt 2011 & 4. Quartal 2011

---

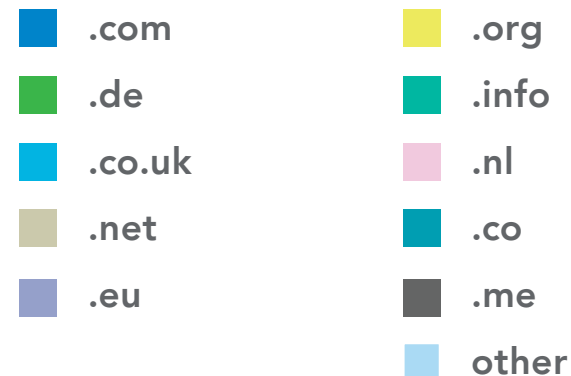
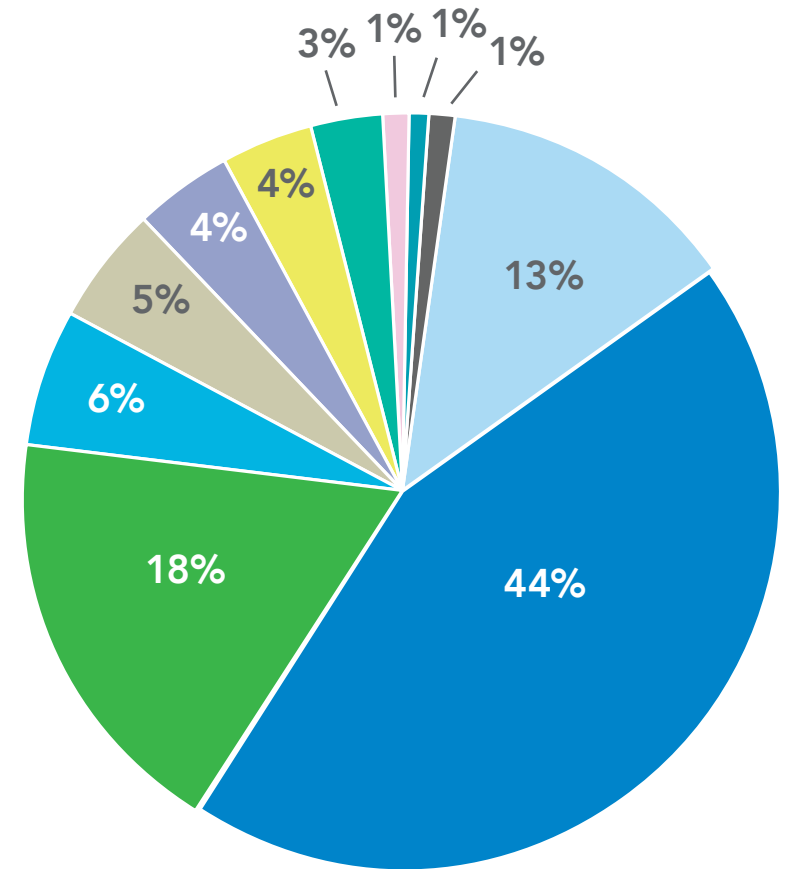
## Top 10 der verkauften TLDs in 2011

Die Ergebnisse für 2011 zeigen im Vergleich zum Vorjahr einige Unterschiede auf, die einen guten Einblick in das Verhalten von Endkäufern und deren Einfluss auf das Marktgeschehen geben. Wenn man berücksichtigt, dass der Verkauf der weltweit teuersten Domain *sex.com* für 13 Millionen US-Dollar das Umsatzvolumen in 2010 stark beeinflusst hat, weisen die Ergebnisse in 2011 auf ein stabiles Niveau hin. Insgesamt wurden 39.951 Domains über Sedo verkauft, das monetäre Verkaufsvolumen liegt bei 60.583.776 Euro.

Neu in dieser Ausgabe ist die Grafik über die Anzahl der Zeichen einer Domain und welche am meisten gehandelt werden. Die für den Domainmarkt noch neuen Endungen *.co* und *.me* haben sich etabliert und Sofortkauf-Domainverkäufe nehmen weiterhin zu.

### 1. Verteilung der Verkäufe nach Top Level Domains

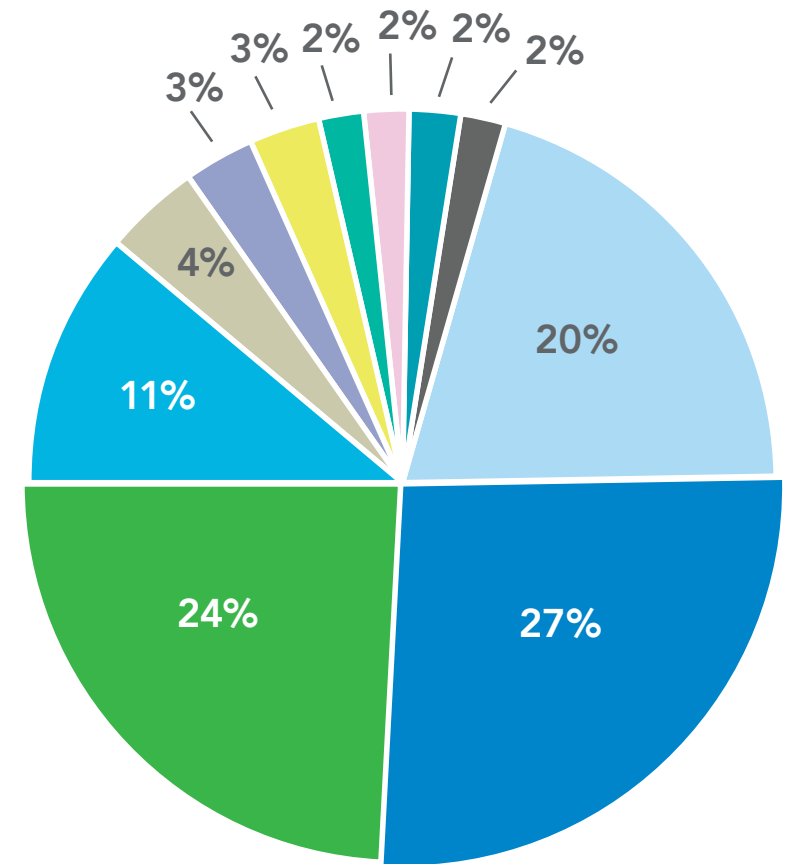
Mit 44% werden *.com*-Domains am häufigsten gehandelt, gefolgt von *.de*-Domains mit 18%. In der Top 10 Liste der am häufigsten gehandelten Domains haben sich *.co* und *.me* hinzugesellt und Endungen wie *.fr* und *.es* verdrängt. Insgesamt wurden Domains mit 150 unterschiedlichen Endungen gehandelt.



## Top 10 der Käufer-Herkunft

### 2. Domainkäufer und Internationalität

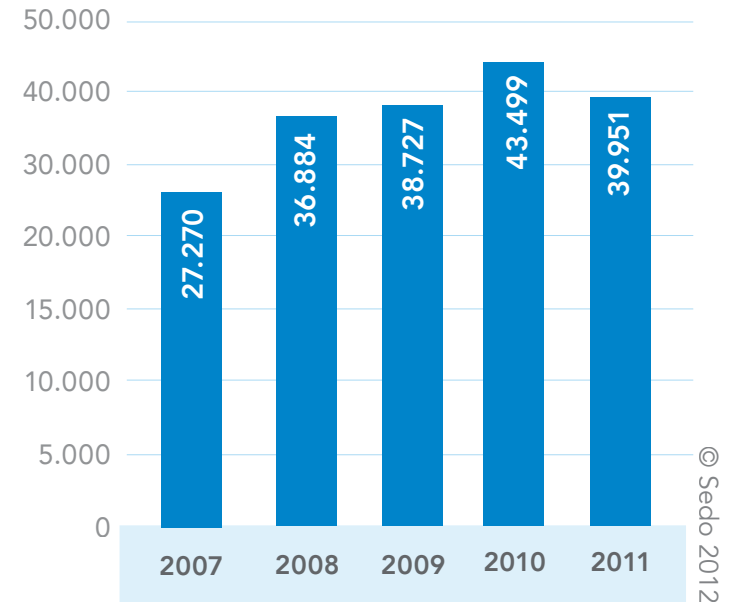
Domainhandel ist nur dann barrierefrei, wenn beide dieselbe Sprache sprechen. Mit knapp 30 Brokern, die Domainverhandlungen in über 20 Sprachen führen, ist Sedo im internationalen Domainhandel weltweit erfolgreich. Durch zahlreiche Partnerschaften mit Registraren aus aller Welt erreicht Sedo Käufer aus über 160 Ländern. Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Ländern die meisten Käufer von Domains stammen.



© Sedo 2012

- |  |  |
|--|--|
| <span style="color: blue;">■</span> Deutschland  | <span style="color: yellow;">■</span> Kanada       |
| <span style="color: green;">■</span> USA         | <span style="color: teal;">■</span> Spanien        |
| <span style="color: cyan;">■</span> UK           | <span style="color: pink;">■</span> Schweiz        |
| <span style="color: brown;">■</span> Niederlande | <span style="color: darkteal;">■</span> Österreich |
| <span style="color: purple;">■</span> Frankreich | <span style="color: black;">■</span> Italien       |
|  | <span style="color: lightblue;">■</span> Andere    |

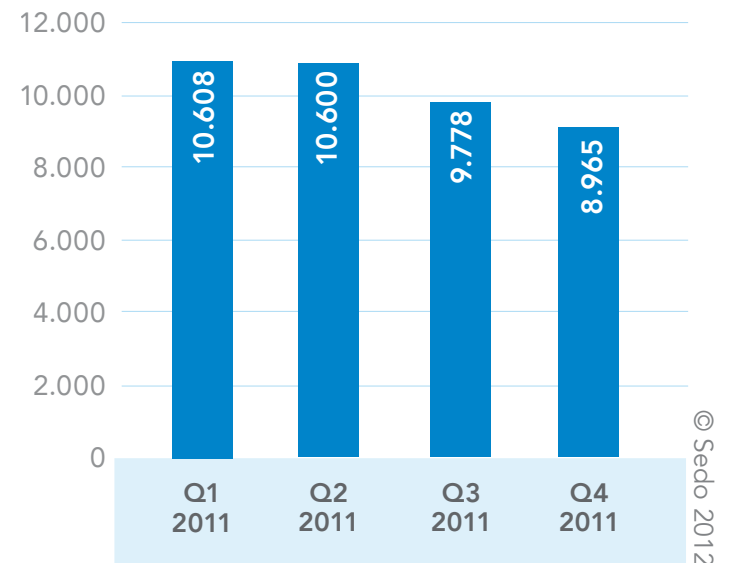
## Verkaufte Domains von 2007 bis 2011



### 3. Verkaufsvolumen

Die folgende Grafik stellt die Anzahl der verkauften Domains von 2007 bis 2011 dar. Lässt man das Jahr 2010 unberücksichtigt, ist die Entwicklung der Domainverkäufe stabil. Interessant wird es, wenn weitere neue Top Level Domains in den Sekundärmarkt gelangen und die Anzahl der Verkäufe beeinflussen. Da die Bewerbungen für neue TLDs aktuell bei der ICANN eingehen und noch bearbeitet werden, kann erst Ende 2013 mit aussagekräftigen Ergebnissen gerechnet werden.

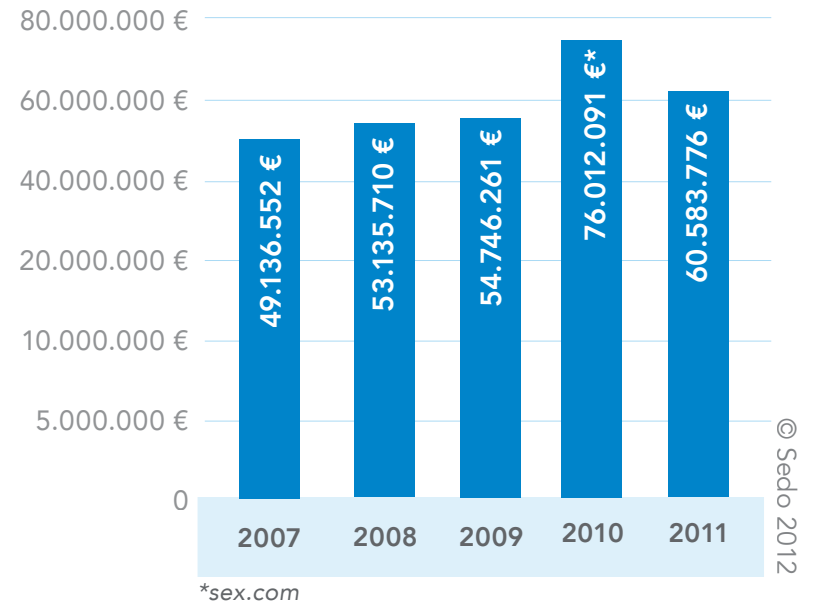
## Verkaufte Domains pro Quartal



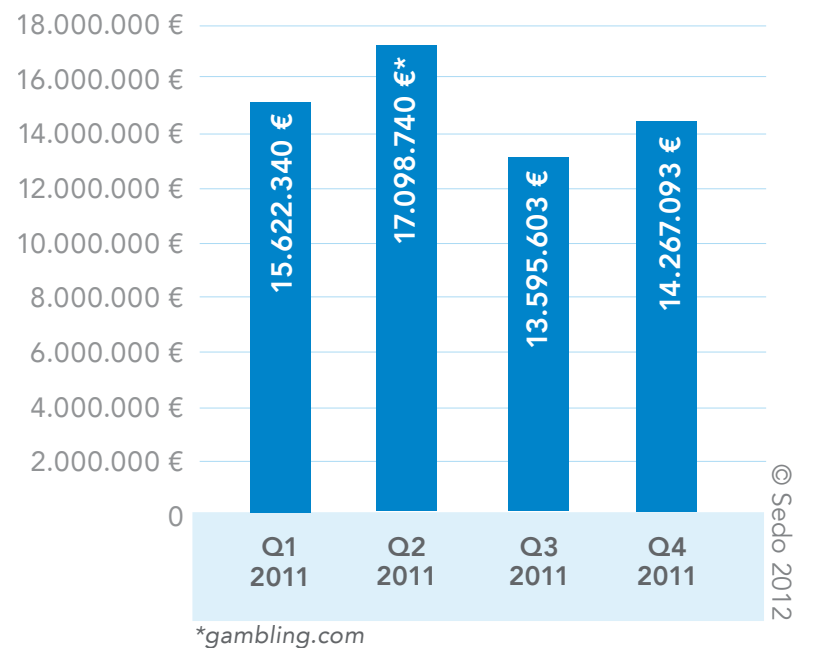
#### 4. Monetäres Verkaufsvolumen

Diese Grafik zeigt sowohl die Entwicklung des Handelsvolumens der Jahre 2007 bis 2011 als auch die Entwicklung pro Quartal im Jahr 2011. Dabei markiert das Jahr 2010 mit einem Umsatz von 76.012.091 € das Highlight, hauptsächlich aufgrund des Rekordverkaufs von sex.com. Im letzten Quartal 2011 zog der Umsatz erwartungsgemäß wieder an, obwohl verglichen mit dem Vorquartal eine geringere Anzahl Domains verkauft wurde.

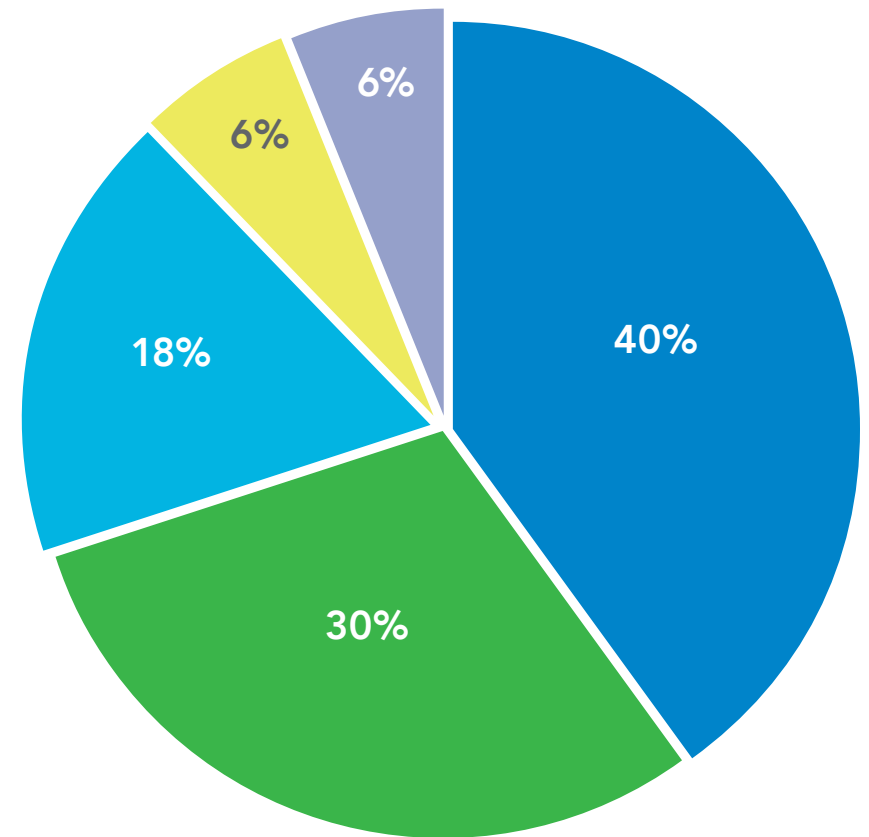
#### Verkaufsvolumen von 2007 bis 2011



#### Verkaufsvolumen in 2011 pro Quartal



## Verkaufskanäle in 2011



© Sedo 2012

- Gebot-Gegengebot
- Domain-Vermittlungen
- Sofortkauf
- Externe Transfers
- Auktionen

*\*Bei einer Domain-Vermittlung beauftragen Käufer und Verkäufer professionelle Sedo-Broker, die sich entweder um eine Vermittlung einer Wunschdomain für den Käufer oder den Verkauf einer Domain im Auftrag von Verkäufern kümmern.*

### 5. Aufteilung nach Verkaufstypen

Sedo bietet mehrere Möglichkeiten an, eine Domain zu (ver-)kaufen: Die gängigsten Varianten sind a) Verhandlungen und Festpreisverkäufe auf dem Marktplatz, b) Auktionen und c) Einigungen, die über eine Domain-Vermittlung\* stattfinden. Bisher bildeten Verhandlungen auf dem Marktplatz den größten Anteil, doch durch den Verkaufskanal SedoMLS ist der Anteil der Domains, die zum Festpreis gekauft werden, um 5% gestiegen. In 2010 lag dieser bei 25%, in 2011 bei 30%. Da immer mehr Verkäufer ihre Domains mit einem Festpreis versehen, ist auch für 2012 mit einer Steigerung der Festpreis-Verkäufe zu rechnen.

## Domainverkäufe nach Preiskategorien

### 6. Domainverkäufe nach Preiskategorien

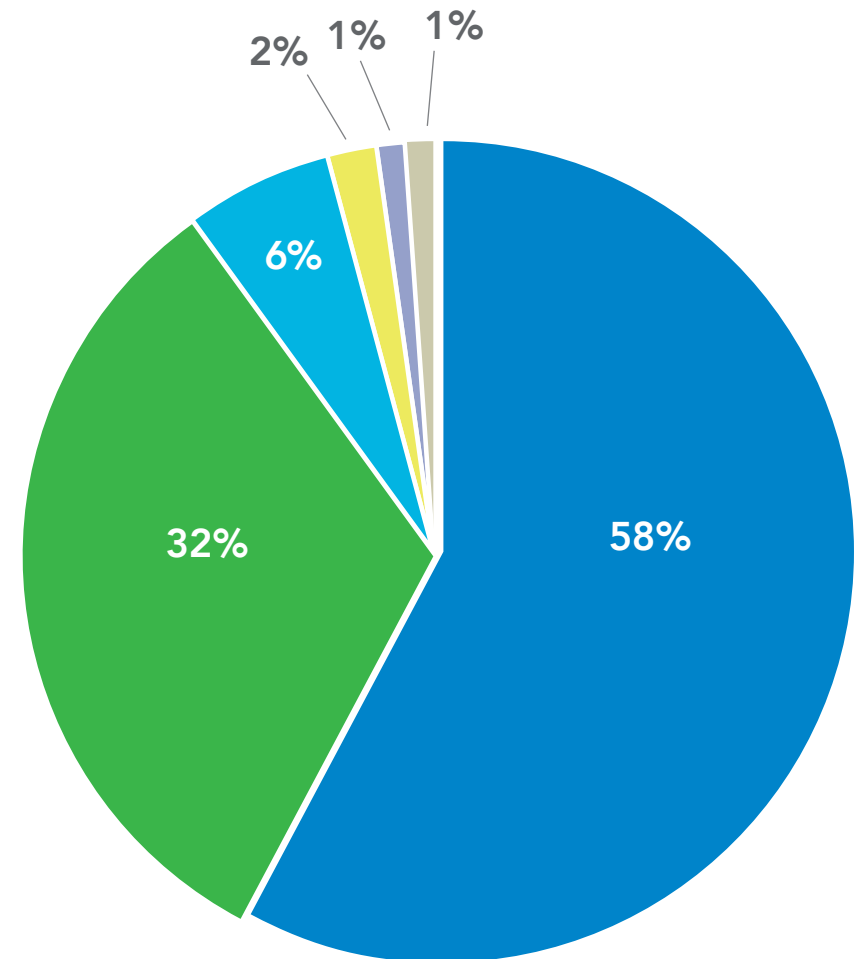
Die aufgeführte Grafik gilt als Indikator für Domain-Verkäufer, in welchen Preiskategorien bestimmte Käufertypen am häufigsten zugreifen. Genau 58% der gehandelten Domains lagen unter 500 €. Domains aus dieser Kategorie bestehen meist aus mindestens 2 Keywörtern und diese sind nicht immer passend zur TLD. Beispielverkäufe: digitalesfernsehen.org (390 €) und dejavu.at (399 €). Ein Großteil der Domains aus diesem Segment besitzt einen Festpreis. Festpreis-Domains haben eine weitaus höhere Verkaufschance - ein zusätzlicher Faktor für die hohe Anzahl an Verkäufen aus dieser Preiskategorie.

Domains, die sich zwischen 500 € und 2.500 € verkaufen (32%), bestehen meist aus kurzen Begriffen mit einer exotischeren Länderendung. Beispielverkäufe: nex.tv (2.500 €) und klas.eu (1.700 €).

Doch auch der Anteil an Domains, deren Preis sich zwischen 2.500 € und 5.000 € beläuft, ist mit 6% beachtlich: Insbesondere kleine Betriebe und Selbständige investieren in dieser Kategorie, Beispielverkäufe sind patientenanwalt.com (5.250 €) und taxifinder.com (5.000 \$).

Wer bereits eine erfolgreiche Unternehmung hat, erweitert sein Portfolio ganz bewusst mit topgenerischen Begriffen und zahlt dafür durchschnittlich bis zu 50.000 €, so wie im Fall des international tätigen Ferienhaus-Vermittlers Casamundo: Dieser investierte in die casamundo.com (39.750 €).

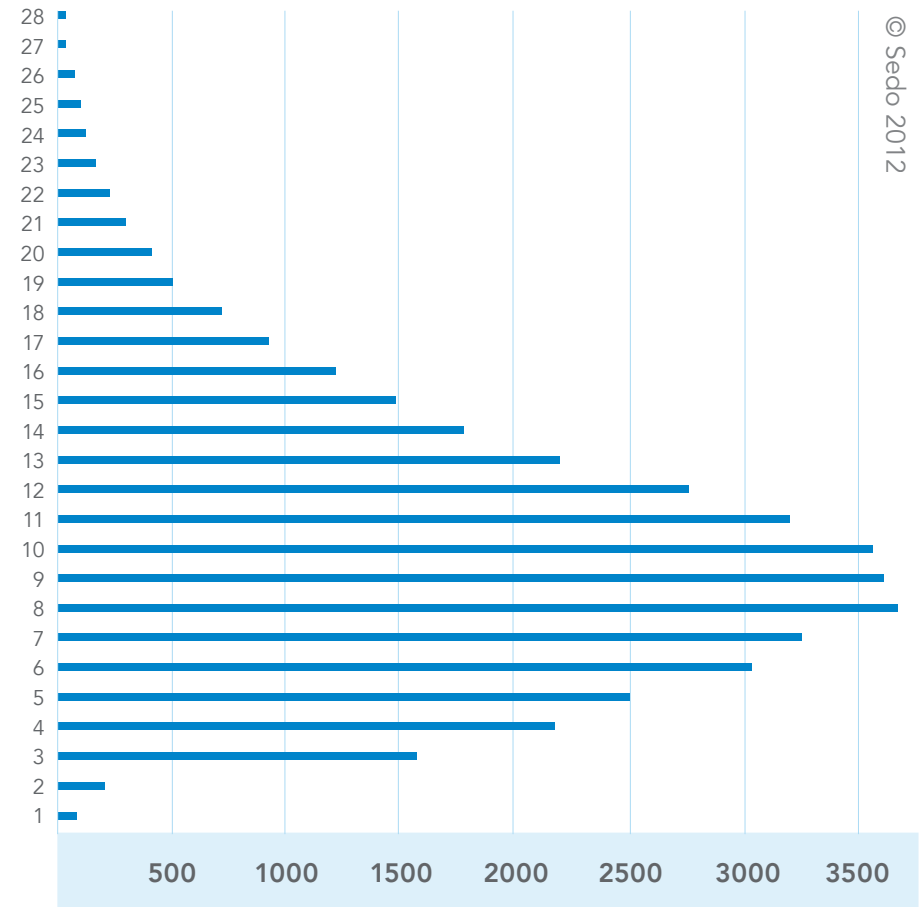
Ab 50.000 € entscheidet dann auch die Internationalität, die TLD und das Branding mit: So wie bei den Verkäufen von dudu.com (1 Mio. \$) und republic.com (200.000 \$).



## 7. Domainlänge

Bei der Bewertung von Domains spielt die Anzahl der Zeichen eine große Rolle, denn generell gilt: Je kürzer die Domain, desto besser kann man sich diese merken und eintippen. Und das wirkt sich positiv auf den Preis aus. Die Grafik stellt dar, wie häufig Domains je nach Zeichenlänge verkauft werden. Die längste Domain, die über Sedo gehandelt wurde, besaß 42 Zeichen. Die Grafik konzentriert sich auf Domains mit einer maximalen Zeichenlänge von 28, da ab diesem Wert nur noch einstellige Verkäufe stattfanden. Aus der Grafik geht hervor, dass Domains mit 8 Zeichen beim Handel am beliebtesten sind, wie z. B. der Verkauf von gambling.com für 2.5 Millionen US-Dollar.

## Verkäufe von Domains mit bis zu 28 Zeichen





## 8. Durchschnittspreise im Vergleich

### a) Durchschnittspreise der gTLDs

Der Durchschnittspreis von .com-Domains ist in 2011 wieder auf einem stabilen Level angelangt, nachdem er in 2010 vom Rekordverkauf sex.com beeinflusst wurde. Überraschend gesunken ist der Durchschnittspreis der Endung .org, die im Vorjahr noch weit über dem Wert von .net lag. Die Endungen .biz und .info haben in 2011 zugelegt.

### b) Durchschnittspreise der ccTLDs

Bei .de sieht es weiterhin gut aus mit einem kaum veränderten Durchschnittspreis gegenüber 2010. Die Endung .at hat nach der kleinen Schlappe im letzten Jahr wieder etwas zugelegt. Den höchsten Rückgang erlebte .fr mit einem Wert von 1.712 €. Abwärts ging es auch für die Endung .co.uk, während sich .eu wieder an das Niveau von 2009 angepasst hat.

### Durchschnittspreise in € (gTLDs)

	2009	2010	2011
<b>.com</b>	1.849	2.387	1.990
<b>.net</b>	1.058	1.214	1.149
<b>.org</b>	1.031	1.678	923
<b>.biz</b>	1.048	664	925
<b>.info</b>	482	595	708

© Sedo 2012

### Durchschnittspreise in € (ccTLDs)

	2009	2010	2011
<b>.de</b>	965	1.135	1.101
<b>.at</b>	1.541	749	846
<b>.fr</b>	2.958	4.916	1.712
<b>.es</b>	1.149	1.056	1.693
<b>.co.uk</b>	2.216	1.497	912
<b>.eu</b>	722	524	842

© Sedo 2012

## 9. Medianwerte im Vergleich

Der Medianwert schließt aus, dass ein besonders hoher Verkauf einer Domain den Durchschnittspreis einer Top Level Domain nach oben zieht und damit starke Schwankungen hervorruft. Er gilt als Maßstab für die tatsächliche Performance einer Top Level Domain.

### a) Medianwerte der generischen Top Level Domains

Die Endung .com steigert ihren Medianwert von Jahr zu Jahr und ist auf Platz eins mit 457 €. Doch auch die Entwicklung von .info ist beachtlich. Mit einem Medianwert von 340 € liegt die Endung noch vor .biz (300 €).

### b) Medianwerte der Länder-Top Level Domains

Die Endung .fr hat zwar nicht den höchsten Durchschnittspreis, besitzt aber den höchsten Medianwert (750 €). Doch auch das Kürzel .es hat eine erstaunliche Entwicklung hingelegt und liegt aktuell bei 600 €.

## Median in € (gTLDs)

	2009	2010	2011
<b>.com</b>	348	414	457
<b>.net</b>	385	441	400
<b>.org</b>	335	440	366
<b>.biz</b>	250	300	300
<b>.info</b>	199	300	340

© Sedo 2012

## Median in € (ccTLDs)

	2009	2010	2011
<b>.de</b>	300	350	300
<b>.at</b>	320	398	460
<b>.fr</b>	1.000	600	750
<b>.es</b>	375	500	600
<b>.co.uk</b>	636	442	450
<b>.eu</b>	275	150	264

© Sedo 2012

## 10. Neue Endungen: .co und .me

Den noch relativ neuen Endungen .co und .me schenken wir für 2011 eine gesonderte Rubrik. Der Start jeder TLD und deren Entwicklung auf dem Sekundärmarkt sind ausschlaggebend dafür, wie gut sich die Endung in den nächsten Jahren etablieren wird. Dieser Prozess steht auch den frei wählbaren Endungen bevor. Für .co und .me sehen die Handelszahlen bisher vielversprechend aus. Vorteil dieser beiden Endungen für Kolumbien und Montenegro: Sie werden nicht nur als Länderendung gehandelt, sondern bergen weitaus mehr Potential. .co gilt als gute Alternative zu .com, wenn es um die Verfügbarkeit von Domains geht. Die Endung .me ist vor allem im englischsprachigen Raum attraktiv für Kampagnen-Domains oder Social Media Projekte (z.B. plus.me von Google). Die positive Entwicklung von .co und .me in nur wenigen Jahren zeigt beispielhaft, wie man eine neue Endung mit den strategisch richtigen Einsatzmitteln erfolgreich launcht.

### Durchschnittspreis und Median in €

	Durchschnittspreis	Medianwert
<b>.co</b>	<b>1.261</b>	<b>235</b>
<b>.me</b>	<b>949</b>	<b>238</b>

© Sedo 2012

## 11. Top Verkäufe

Im Folgenden sind die höchsten Verkäufe des Jahres 2011 gelistet. Bei diesen Top 10 Listen handelt es sich um Domainverkäufe, die veröffentlicht werden durften. Über 80% der Verkäufe bleiben vertraulich und finden daher hier keine Erwähnung. Verkaufspreise entsprechen der tatsächlich gehandelten Währung.

### Top 10 Verkäufe in 2011

Domain	Verkaufspreis
gambling.com	2.500.000 \$
dudu.com	1.000.000 \$
88.com	850.000 \$
aktien.de	500.000 €
3d.com	500.000 \$
gamesforgirls.com	500.000 \$
datacenter.com	352.500 \$
poetry.com	335.000 \$
action.com	270.000 \$
consolidation.com	220.000 \$

© Sedo 2012

### Top 10 Verkäufe in 2011 unter .de

Domain	Verkaufspreis
aktien.de	500.000 €
fab.de	50.000 €
unterwaesche.de	39.999 €
namibia.de	35.000 €
frage.de	35.000 €
hochzeitskleider.de	34.000 €
gps.de	34.000 €
market.de	30.000 €
bitcoin.de	29.750 €
2.de	29.000 €

© Sedo 2012

## 12. Verkäufe nach Kategorie

Damit Domainkäufer bei der Suche nach der passenden Domain eine genaue Trefferliste erhalten, ist die richtige Einordnung der Domains in Sedos Verkaufsdatenbank ausschlaggebend. Insgesamt gibt es über 200 Kategorien. Die folgende Tabelle zeigt die Kategorien an, aus denen die meisten Domainverkäufe stammen. Die beliebteste Kategorie in 2011 war "Wirtschaft"

- ▶▶ Beispielverkäufe für die Kategorie Wirtschaft: druckereien.de und aktienfonds.de
- ▶▶ Beispielverkäufe für die Kategorie Shopping: niceprice.com und 3gstore.de
- ▶▶ Beispielverkäufe für die Kategorie Computer: download.co und pctweaks.de

## Top 10 der Kategorien in 2011

1. Wirtschaft
2. Shopping
3. Computer
4. Freizeit
5. Kunst und Kultur
6. Gesellschaft
7. Gesundheit
8. Wissenschaft
9. Sport
10. Spiele

© Sedo 2012

### 13. IDNX – Der Domainpreisindex

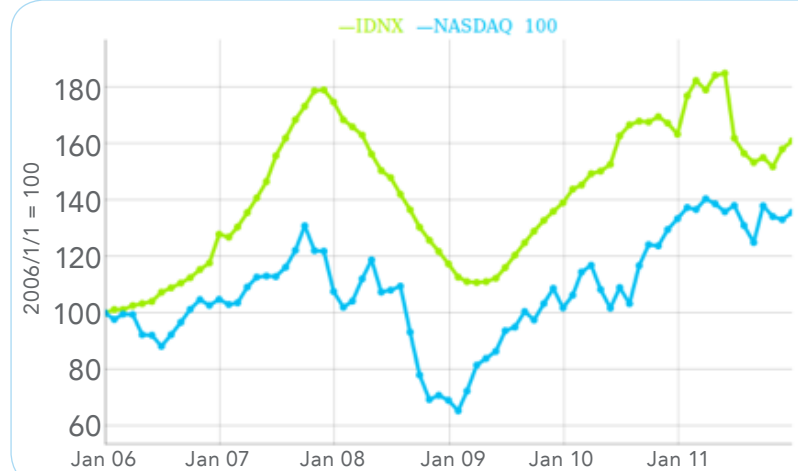
IDNX ist der erste Preisindex für Domains, der zusätzlich detaillierten Einblick in die Entwicklung der Domainverkäufe gibt, auf Basis wirtschaftlicher Indikatoren. Jeden Monat kalkuliert der IDNX die neuesten Entwicklungen der Domainpreise und bietet so Domainverkäufern einen Maßstab, um Änderungen bei Domainwerten zu erkennen. Der IDNX berücksichtigt über 200.000 Domainverkäufe.

In 2011 gab es das volle Programm: starkes Wachstum, einige Verluste, Stagnation und zum Jahresende ein sanfter Übergang zu einem stabilen Abschluss.

Insgesamt hatten Domains vergleichbare Umsätze wie Aktien aus der IT Branche. Die Schwankungen waren im Vergleich zu Schwankungen bei Aktienkursen ausgeprägter. Im ersten Halbjahr gab es ein Wachstum von 13%, darüber hinaus haben Domainpreise seit 2006 im Mai 2011 ihren Höhepunkt erreicht. Das hatte aber auch größere Verluste zur Folge, von denen sich die Branche im letzten Quartal erholen konnte und somit erst zum Jahreswechsel Stabilität einsetzte. Die Übereinstimmung mit der Entwicklung des NASDAQ 100 war in 2011 besonders groß (IDNX -1.5 %; NASDAQ100 +1.7%).

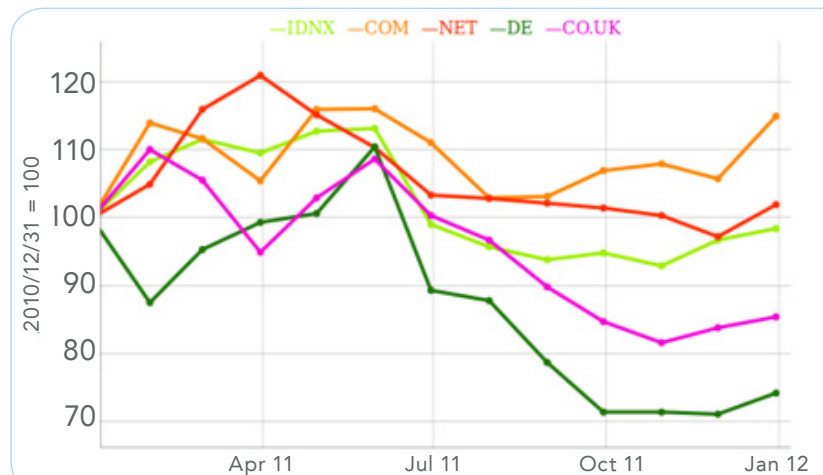
Nach wie vor ist .com das Zugpferd der Branche mit einem Wachstum von 15%. Nach einem Anstieg der Preise für .de –Domains sind diese zum Jahreswechsel wieder gesunken – aktuell ein guter Zeitpunkt, wenn man relativ günstig .de-Domains erwerben möchte. Weitere Informationen so wie ausführliche Charts und Graphiken finden Sie unter [sedo.com/idnx](http://sedo.com/idnx)

### IDNX verglichen mit NASDAQ 100



© Sedo 2012

### Preisentwicklungen ausgewählter TLDs in 2011



© Sedo 2012

## 14. Fazit

In 2011 wurden die Weichen für einen Handelsplatz gestellt, der Käufern die beste und größtmögliche Auswahl an Domainnamen ermöglicht und Verkäufern neben einer Vielzahl nützlicher Verkaufstools zusätzliche Reichweiten mit SedoMLS bietet.

Das SedoMLS Netzwerk ist das weltweit größte Domainverkaufsnetzwerk und bietet Domainverkäufern eine enorm vergrößerte Verkaufsplattform mit der höchsten internationalen Reichweite.

Die Netzwerk-Partner profitieren davon, dass sie mit der Direktkauf-Option von bereits registrierten Domains ihr Serviceangebot wesentlich erweitern können. Die Vorteile für die Domain-Verkäufer liegen ebenfalls auf der Hand: Sie haben die Möglichkeit, über zusätzliche Kanäle geeignete Käufer zu finden. Sobald ein User eine Abfrage beim Registrar startet, erfährt er nämlich nicht mehr nur, ob eine Domain noch frei oder bereits registriert ist, sondern darüber hinaus, ob eine vergebene Domain zum Festpreis zum Verkauf steht.

Go Daddy ist der neueste Kooperationspartner im Netzwerk von SedoMLS. Neben Go Daddy, dem weltweit größten Registrar, befinden sich über 60 weitere Registrare im SedoMLS Netzwerk. Damit Endkunden ohne Umwege und ohne langwierige Verhandlungen Domains kaufen können, stehen das Gewinnen weiterer SedoMLS Partner sowie die feste Bepreisung von Domains in 2012 im Fokus. Unsere Mission: Der Domainkauf wird so einfach wie die Registrierung einer Domain!